

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170

Montag den 27. Juli 1868.

(1)

Nr. 6668.

Rundmachung.

Zu dem § 10 der Vicitations-Rundmachung in der Laibacher Zeitung Nr. 156, belangend den Verkauf des Staatsgutes Laß, wird bemerkt, daß über Ansuchen die Einzahlung des Kauffchillingsrestes auch in drei Jahresraten gegen 5perc. Verzinsung bewilliget werden wird.

Laibach, am 26. Juli 1868.

K. k. Finanz-Direction.

(257—3)

Nr. 375.

Straßenbau

Vicitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 16. Juli d. J., Z. 4937, nachstehende Bauherstellungen an den diesbezüglichen Reichsstraßen zur Ausführung genehmigt, und zwar:

Auf der Loibler Reichsstraße:

- 1) die Ausbesserung der Stützmauer bei dem ärarischen Magazine an der Save nächst Krainburg z. D. Z. III/4—5 im adjustirten Betrage von . 146 fl. 43 fr.
- 2) die Herstellung einer Stützmauer mit einem Canale z. D. Z. V/7—8 im Betrage von . 350 fl. 15 fr.
- 3) die Herstellung einer Stütz- und Wandmauer am Loiblberge z. D. Z. VI/15 mit . . . 1937 fl. — fr.

- 4) die Herstellung einer neuen Mulde z. D. Z. VII/1—2 am Loiblberge mit . . . 215 fl. 58 fr.

Auf der Warzner Straße:

- 5) die Herstellung zweier Canäle z. D. Z. II/0—1 und II/2—3 mit . . . 219 fl. 19 fr.

- 6) die Herstellung eines Durchlasses z. D. Z. III/6—7 mit 160 fl. 19 fr.

Auf der Kanfer Reichsstraße:

- 7) die Herstellung einer Stützmauer z. D. Z. II/14—15 mit . . 300 fl. — fr.

Die diesbezügliche Vicitationsverhandlung wird am 1. August 1868

bei dem löbl. k. k. Bezirksamte Krainburg von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifolge eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitiren will, das 10perc.adium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Versteigerungscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 10perc. Kegelbe belegte Offerte werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung, auch angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, sowie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden

bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte und am Vicitationsstage bei dem löbl. k. k. Bezirksamte Krainburg eingesehen werden.

K. k. Bezirks-Bauamt Krainburg, am 22sten Juli 1868.

(259—3)

Nr. 4235.

Edict.

Nachstehende, beim k. k. Steueramte in Planina in Vorschreibung befindliche Gewerbsparteien, unbekannten Aufenthaltes, werden im Grunde des Erlasses der vorbestandenen k. k. Steuer-Direction für Krain vom 20. Juli 1858, Z. 5156, hiermit aufgefordert

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Citation an gerechnet, so gewiß hieranths sich zu melden und den Rückstand zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden würde:

- 1) Josef Terliker, Wirth, Art.-Nr. 27, Steuerrückstand sammt Zuschlägen pro 1863/1867: 40 fl. 49 fr.
- 2) Derselbe, Getreidehändler, Art.-Nr. 49, Steuerrückstand sammt Zuschlägen pro 1863/1867: 40 fl. 49 fr.
- 3) Franz Bran, Wirth, Art.-Nr. 78, Steuerrückstand sammt Zuschlägen pro 1867: 8 fl. 10½ fr.
- 4) Josef Kuschlan, Bildhauer und Vergolder, Art.-Nr. 17, Steuerrückstand sammt Zuschlägen pro 1862/1867: 56 fl. 57 fr.

K. k. Bezirksamt Loitsch in Planina, am 10. Juni 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

(1808—1)

Nr. 1925.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird unter Bezugnahme auf das Edict vom 8. Juli 1867, Z. 1596, bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Franz Kallan von Hosta gegen Thomas Steiner von Burghall wegen schuldiger 105 fl. in die Reassumirung der mit Bescheid vom 11. Mai v. J., Z. 809, auf den 11. September v. J. angeordneten und dahin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 57 ad Gut Burghall gewilliget und hiezu der Tag auf den

11. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß bei dieser Feilbietungstagung obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 25sten Mai 1868.

(1837—1)

Nr. 13545.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Die executive Feilbietung der Forderung des Matthäus Garbeis von Vico aus dem auf der Realität des Johann Garbeis sub Urb.-Nr. 108, Fol. 434 ad Grundbuch St. Marein intabulirten Schuldscheine vom 7. Mai 1860 pr. 200 fl. c. s. c., wegen aus dem Urtheile vom 13ten März 1867, Z. 2366, dem Herrn Dr. Matthäus Werschkoll von Laibach schuldiger 406 fl. 62 fr. c. s. c. wird bewilliget, und es werden hiezu drei Feilbietungstermine auf den

8. August,

22. August und

5. September l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifolge angeordnet, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, daß

für die Richtigkeit und Einbringlichkeit der Forderung keine Gewähr geleistet und jeder Ersteher, mit Ausnahme des Executen, den Meistbot bar zu erlegen schuldig ist.

Laibach, am 11. Juli 1868.

(1852—2)

Nr. 2778.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Schneeberg gegen Mathias Skaf von Ušov wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. März 1865, Z. 1694, schuldiger 42 fl. 5 fr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urbars-Nr. 15 und 142 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 fl. und 250 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

1. August,

1. September und

2. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten April 1868.

(1858—2)

Nr. 3092.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Ule von Ušov, Cessionär des Johann Pice von Gottschee, gegen Andreas Janzic von Berthel Haus-Nr. 13 wegen aus dem Vergleiche vom 9. October 1860,

Z. 6101, schuldiger 43 fl. d. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 267 und Dom.-Gh.-Nr. 265 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. und 2850 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

5. August 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität hierbei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Mai 1868.

(1854—2)

Nr. 3002.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Dausil von Altenmarkt gegen Jakob Avsec von Berthel Haus-Nr. 23 wegen aus dem Vergleiche vom 23. December 1865, Z. 8830, schuldiger 124 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urbars-Nr. 101 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 930 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

4. August,

4. September und

4. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1868.

(1778—2)

Nr. 3158.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Kette, durch Matthias Kette von Zapuze, gegen Johann Rozic von Ustia Nr. 36 in die Reassumirung der mit dem Bescheid vom 15. September 1866, Zahl 4113, bewilligten aber sistirten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Haasberg sub Tomo C., pag. 3, Urb.-Nr. 944 vorkommenden, gerichtlich auf 1081 fl. bewertheten Realität wegen schuldiger 67 fl. c. s. c. gewilliget, zur Vornahme derselben die drei Tagungen auf den

11. August,

11. September und

13. October l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet und mit dem frühern Anhang bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Juni 1868.

(1818—2)

Nr. 2284.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 14ten April 1868, Z. 1434, und 13. Juni 1868, Z. 2284, wird bekannt gemacht, daß, nachdem in der Executionsfache des Oberverwesamtes Neumarkt gegen Johann Novak von Steinbüchel puncto 187 fl. 82 fr. c. s. c. die Realitäten Post-Nr. 11, 123, 410 und Act-Nr. 645 ad Herrschaft Radmannsdorf bei der zweiten Feilbietung am 13. Juli 1868 nicht an Mann gebracht wurden, am

13. August 1868

zur dritten Feilbietung derselben hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Juli 1868.